

# Sekretariate im Blick: „Endlich fragt mal jemand“

Breite Themenpalette beim zweiten Office Day des Hochschulsekretärinnen-Netzwerks „Justus Sekretariate“

Von Ute Rosenzweig

Die Resonanz war groß; die Veranstaltung ein voller Erfolg: 80 Sekretärinnen der JLU nahmen im Sommer am zweiten Office Day teil, der vom Hochschulsekretärinnen-Netzwerk „Justus Sekretariate“ in der Uni-Aula ausgerichtet wurde.

Nach den Grußworten von Ines Höfliger für Justus Sekretariate und der zentralen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Dr. Nadyne Stritzke stellte Dr. Ulf Banscherus von der TU Berlin, Leiter der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt, sein Forschungsprojekt „Endlich fragt mal jemand – Empirische Befunde zur Arbeits- und Beschäftigungssituation von Beschäftigten in wissenschaftsunterstützenden Bereichen an Hochschulen“ vor.

Im Rahmen dieses Projekts wurde noch einmal sehr deutlich, dass Verwaltungs-, Bibliotheks- und technisches Personal eine hochqualifizierte Beschäftigungsgruppe darstellt. Dennoch sind den Erläuterungen des Referenten zufolge aufgrund der bis heute unveränderten Tätigkeitsbeschreibungen fast drei Fünftel der Stellen dem mittleren und

(selten) dem einfachen Dienst zugeordnet.

Die Arbeit in dieser Beschäftigungsgruppe hat sich in der Vergangenheit zusehends verändert und entwickelt sich stetig weiter. Die Projektergebnisse belegen einmal mehr, dass höhere quantitative und qualitative Aufgaben zu leisten sind, jedoch ohne bisherige Aufwertung der Stellenprofile oder Aufstiegsmöglichkeiten.

## „Qualifizieren – Inspirieren – Ermöglichen“

Ein interessanter Vortrag von Julia-Sophie Rothmann vom Akademischen Auslandsamt brachte Einblicke in die Erasmus-Personalmobilität. Die Förderung von eigenständig organisierten Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen an Hochschulen oder anderen Bildungseinrichtungen im europäischen Ausland trägt zur Mobilität auch des administrativ-technischen Personals bei und dient dem interkulturellen Austausch und der Völkerverständigung. Zwei Sekretärinnen berichteten über ihre eigenen positiven Erfahrungen. Wichtig zu wissen: Interessierte erhalten bei der Organisation und Vorbereitung Unterstützung durch das Akademische Auslandsamt.

Nach der Vorstellung des Allgemeinen Hochschulsports und des Pausenexpresses führten Jessica Grazi, Leiterin der Abteilung Personalentwicklung, und Miriam Schäfer, Referentin für Personalentwicklung, in das Personalentwicklungskonzept der JLU ein. Der Blick war dabei vor allem auf die Beschäftigtengruppe des administrativ-technischen Personals gerichtet. Auf der Handlungsgrundlage des Konzepts „Qualifizieren – Inspirieren – Ermöglichen“ wurden personalentwicklerische Bedarfe für die Zielgruppe der Sekretärinnen gesammelt. Die Ergebnisse werden im Rahmen eines Workshops zu zielgruppenspezifischen Fortbildungsangeboten weiterentwickelt. Dazu werden noch Rückmeldungen der Sekretärinnen aufgenommen.

Das Sekretärinnen-Netzwerk wird auch in Zukunft Vorträge und Workshops organisieren. In Stud.IP kann sich jede JLU-Sekretärin bzw. jeder Sekretär im Netzwerk „Justus Sekretariate“ registrieren, um weitere Informationen und Einladungen zu erhalten.

[www.uni-giessen.de/org/justussek](http://www.uni-giessen.de/org/justussek)

F  
Z  
C  
n  
b  
n  
J  
K  
M  
u  
R  
t  
E  
g  
3  
R  
d  
V  
S  
d  
z  
g  
S  
c  
-  
F  
K  
I  
M  
h  
s  
g  
g  
h  
z  
E  
I  
-